

Lange Strecke bewältigt

Freude über Skatepool-Anlage / Durchhaltevermögen bewiesen

hajo **Wilnsdorf**. Nun steht er da, fest im Erdreich verankert: der neue, 225 Quadratmeter große Skatepool in Wilnsdorf. Am Samstag wurde er – als eine der drei modernsten Anlagen in Nordrhein-Westfalen – mit wenigen Worten, dafür mit viel Action und Musik seiner Bestimmung übergeben.

Andreas Weigel – Vorsitzender des „Fördervereins Skateranlage Wilnsdorf“, Ideengeber, Initiator und unermüdlicher Kämpfer für die Bahn auf dem ehemaligen Festplatzgelände auf der „Schäfersbraas“ – ließ es sich nicht nehmen, in seiner Eröffnungsansprache allen Dank zu sagen, die mit dazu beigetragen haben, das Vorhaben in die Tat umzusetzen – allen voran den zahlreichen Eltern, „die immer an uns geglaubt und unterstützt haben“, dem Rat und der Gemeindeverwaltung, den Sponsoren und nicht zuletzt Dr. Gerhard Zoubek vom Regionalverein Leader-Region „3-Länder-Eck“, ohne deren Unterstützung das 75 000-Euro-Projekt wohl kaum in dieser Größenordnung realisierbar gewesen wäre.

Das aus den anfänglichen Überlegungen, eine Skateranlage in Wilnsdorf zu errichten, ein solch attraktiver Skatepool entstehen könnte, damit hatte vor zehn Jahren wohl niemand fest gerechnet.

Doch wie hatte es der damalige Bürgermeister Werner Büdenbender bereits formuliert: „Wenn ihr es schaffen wollt, müsst ihr dicke Bretter bohren.“

Dies ist dem Förderverein dank vielseitiger Hilfe gelungen. „Ihr habt eine lange Strecke bewältigt, und es ist ein tolles Projekt geworden. Glückwunsch an den Förderverein fürs Durchhalten, wir sind stolz auf euch“, lobte Bürgermeisterin Christa Schuppler auch den Einsatz der vielen Jugendlichen, die noch drei Tage zuvor vier Lkw-Ladungen Schotter verteilt und verdichtet hatten, damit man am Rande des Pools nicht im Matsch stand.

Am Tag der offiziellen Inbetriebnahme gab es eine weitere Finanzspritze für den Förderverein, der seine Arbeiten an der Anlage noch lange nicht abgeschlossen hat. Hermann-Josef Droege als Vorsitzender der Wilnsdorfer Bürgerstiftung überreichte im Rahmen der Eröffnung einen Scheck in Höhe von 1000 Euro. „Können wir auch gut gebrauchen, denn es muss noch einiges getan werden“, freute sich Andreas Weigel und wünschte abschließend allen aktiven Nutzern eine sichere Fahrt und viel Freude.



Am Samstag wurde der neue Skatepool auf der „Schäfersbraas“ offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Foto: hajo